

Neumünster. Zum 60. Mal trifft sich an diesem Wochenende ein Großteil der Weltelite in Springen und Dressur in der Holstenhalle von Neumünster. In der Dressur findet zudem die zweitletzte Qualifikation vor dem Weltcupfinale statt.

Monica Theodorescu (Füchtorf) ist durch, die Mannschafts-Olympiasiegerin hat das Finale um den Dressur-Weltcup in s`Hertogenbosch (25. bis 28. März) längst erreicht, sie besitzt ein gutes Polster von 41 Punkten, Isabell Werth (Rheinberg) will auch in die Brabanthallen, doch sie benötigt noch einige Zähler. Die zweimalige Cupsiegerin hat bisher 29 Punkte, sie konnte bisher nur wenig punkten, da sie ein halbes Jahr gesperrt war. Und vor ihr rangiert noch der deutsche Meister Matthias Rath (Kronberg/ 35 Punkte), und hinter ihr Teamweltmeister Hubertus Schmidt (Borchen/ 27). Nach Neumünster steht Göteborg (25. bis 28. Februar) an, „ob wir auch noch dorthin gehen, entscheidet sich in Neumünster“, sagt Werth-Coach Wolfram Wittig. Je nach Erreichen entsprechender Punkte erspart sich die Cupgewinnerin von 1992 und 2007 die Seefahrt nach Schweden.

Edward Gal auf Totilas

An den Start in der relativ kleinen Holstenhalle geht Isabell Werth (40) mit dem Hannoveraner Wallach „Warum Nicht“. Sie trifft zum zweiten Mal nach Amsterdam in dieser Saison erneut auf Doppel-Europameister Edward Gal (Niederlande) und seinen Rapphengst Totilas. Gal, der um den seit 1986 durchgeführten Weltcup noch nie gewinnen konnte, gewann in Amsterdam die entscheidende Kür – der Grand Prix wird nicht dazu gezählt – mit 87 Prozentpunkte, Isabell

Erneut: Isabell Werth in Neumünster gegen Edward Gal

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 16. Februar 2010 um 19:21

Werth war auf Warum Nicht Fünfte geworden (79,8).

Weltmeister Lansink auch am Start

Ausgezeichnet ist auch das Starterfeld im Springen. Gemeldet haben der zweimalige Welpokalgewinner Marcus Ehning (Borken), Vizeeuropameister Carsten-Otto Nagel (Wedel), Mannschaftswelt- und Teameuropameister Albert Zoer (Niederlande) und der für Belgien startende Weltmeister Jos Lansink, der 1992 in Barcelona für sein Geburtsland Niederlande Team-Olympiasieger geworden war.

Die bisherigen Dressur-Weltcupgewinner:

1986 Anne-Grethe Jensen (Dänemark) Marzog

1997 Chistine Stüchelberger (Schweiz) Gauguin de Lully

1988 Stüchelberger/ Gauguin de Lully

Erneut: Isabell Werth in Neumünster gegen Edward Gal

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Dienstag, 16. Februar 2010 um 19:21

1989 Margit Otto-Crepin (Frankreich) Corlandus

1990 Sven Rothenberger (Kronberg) Andiamo

1991 Kyra Kyrklund (Finnland) Matador

1992 Isabell Werth (Rheinberg) Fabienne

1993 Monica Theodorescu (Füchtorf) Ganimedes

1994 Monica Theodorescu/ Ganimedes

1995 Anky Van Grunsven (Niederlande) Bonfire

1996 Van Grunsven/ Bonfire

1997 Van Grunsven/ Bonfire

1998 Louise Nathorst (Schweden) Walk on Top

1999 Van Grunsven/ Bonfire

Erneut: Isabell Werth in Neumünster gegen Edward Gal

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 16. Februar 2010 um 19:21

2000 Van Grunsven/ Bonfire

2001 Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) Rusty

2002 Salzgeber/ Rusty

2003 Debbie McDonald (USA) Brentina

2004 Van Grunsven/ Salinero

2005 Van Grunsven/ Salinero

2006 Van Grunsven/ Salinero

2007 Isabell Werth/ Warum Nicht

2008 Van Grunsven/ Salinero

2009 Steffen Peters (USA) Ravel